

Bürgerinitiative hat 3411 Unterschriften gegen Ostspange gesammelt

Kreis Forchheim – Seit Samstag verstärkt die Bürgerinitiative „Pro Wiesental ohne Ostspange“ (Biwo) mit zwei neuen Plakaten ihre Position gegen die Südumfahrung von Forchheim. In einer Sitzung des Vorstandes wurde das Problem erörtert, dass nicht nur viele Forchheimer sondern alle Menschen, die an einer verkehrsreichen Straße wohnen, unter einem ständig steigenden Verkaufsaufkommen

zu leiden haben, teil die Biwo in einer Presseerklärung mit. Vorsitzender Heinrich Kattenbeck und seine Mitstreiter fordern daher ein Verkehrskonzept, das jetzt Mobilität und Lebensqualität schafft. Dafür brauche es keine Südumfahrung Forchheim. Kattenbeck betont: „Immer deutlicher zementiert sich die Erkenntnis, dass man wegen der minimalen Entlastung des selbst

produzierten steigenden Verkehrsaufkommen in Forchheim keine Südumfahrung Forchheim braucht.“ Aktuell habe die Biwo 3411 Unterschriften gegen die Ostspange gesammelt. Außerdem sind 2500 Protestkarten an Joachim Herrmann und Heimatminister Markus Söder. Mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit und Plakaten will die Biwo auch die Bürger überzeugen. *red*



Die Kampagne der Biwo nimmt mit neuen Plakaten Fahrt auf. Foto: privat